

Köche rocken für den guten Zweck

Wie ein Winterbacher und ein Schorndorfer aus einer Bierlaune eine Riesen-Party mit Starköchen für 350 Menschen machen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REINHOLD MANZ

Winterbach.
„Cook meets Rock“, zu Deutsch in etwa „Koch trifft Rock“ – mit diesem Konzept haben Dirk Mölter und Jörg Widlicky gestandene Starköche aufbrechen lassen. Für die Veranstaltung, eine Mischung aus Koch-Show, Gala-Diner und Rockkonzert, konnten sie mit Ole Plogstedt und Ralf Jakumeit zwei besondere Exemplare gewinnen. Sie werden am 20. September 350 Gäste bespaßen, bevor Ski King rockt.

Ein bisschen wirken Dirk Mölter und Jörg Widlicky manchmal wie kleine Schuljungs, die sich über ihren neuesten Streich freuen. Wenn sie über ihr Vorhaben „Cook Meets Rock“ erzählen, wie sie Starköche getroffen, organisiert und Spenden geworben haben, dann leuchten ihre Augen und eine teilweise noch etwas ungläubige Freude spricht aus ihnen.

„Hier sind wir gegessen“, sagt Dirk Mölter und zeigt auf die Plätze im Ratsstübchen der Winterbacher Brunnengasse. Es war spät, es war ein lustiger Abend und nach ein paar Weizen rief Mölter plötzlich im Überschwang seine Idee durch den Raum und Jörg Widlicky erklärte im gleichen Überschwang: „Ich bin dabei!“ Was mit einer Bierlaune begann und erst als Fest vor allem im Freundeskreis geplant war, hat sich innerhalb eines Jahres zu einem Großereignis ausgewachsen, das Winterbach in dieser Form noch nicht gesehen hat.

Ein Fernsehteam für Pro7/Sat1 hat sich angesagt, die überregionale Presse und Journalisten von Fachmagazinen rund ums Kochen und aus der Rock-Szene, dazu Sponsoren von deutschen Großkonzernen werden nach Winterbach reisen.

Erfahrene Fernseh-Köche sind begeistert von der Idee

Ole Plogstedt und Ralf Jakumeit – wer so gerne Koch-Sendungen im Fernsehen schaut, wie das Dirk Mölter tut, der hat sie sicher schon mal gesehen. Beide sind in der Spitzengastronomie groß geworden. Der eine, Ole Plogstedt, versorgt mit seinem Catering-Service „Rote Gourmet Fraktion“ auf Tour Bands wie die Toten Hosen, Fettes Brot oder Rosenzold. Der andere, Ralf Jakumeit, ist mit seinem Team „Rocking Chefs“ auf Bühnen und im TV unterwegs. Mit diesem Hintergrund ist verständlich, dass die beiden von der Idee begeistert waren, mit der Dirk Mölter und Jörg Widlicky an sie herantraten.

Aber nicht nur sie – ein bisschen waren die Kumpels Mölter und Widlicky selbst



In Vorfreude im Ratsstübchen in Winterbach, wo beim Bier alles angefangen hat (von links): Dirk Mölter und Jörg Widlicky.

Bild: Habermann

überrascht über die Resonanz, die sie hervorgerufen haben. „Wir hätten einen Tim Mälzer haben können“, sagt der Winterbacher Mölter. Aber der Koch, der vom Prominenz-Faktor in der obersten Liga spielt, hätte eine Gage in Dimensionen für sich und sein Team verlangt, wo selbst Mölter und Widlicky zurückschrecken.

Doch insgesamt ist ihr Projekt zu einem gigantischen Selbstläufer geworden. „Die Köche haben gesagt: Da habt ihr mal eine richtig geile Idee gehabt!“, erzählt Dirk Mölter. „Die meinen, das gibt's so noch nicht, und wir müssten das unbedingt richtig groß aufziehen.“ Ein andere bekannter Fernsehkoch, den sie auch angefragt haben, Stefan Marquard, sprach sogar davon, eine „Roadshow“ aus dem Konzept zu machen, damit also auf Tour zu gehen.

Das alles hat Dirk Mölter und Jörg Widlicky immer weiter angetrieben und so ist jetzt ein Groß-Event für 350 Gäste entstanden. In den Schiebewiesen im Westen von Winterbach lassen sie ein 450 Quadratmeter fassendes Zelt aufbauen. Darin gruppieren sie die Tafeln für die Gäste um eine Bühne, auf der die Köche Ole Plogstedt und Ralf Jakumeit ihre Show liefern. Das Essen besteht aus einem mehrgängigen Menü mit ausgewählten Weinen. Die Moderation ist ebenfalls in professionellen Händen bei Andrea Kemper, die Privat- und Bezahlfernseh-Gucker aus Sendungen auf Sat1 oder Sky bekannt sein könnte. Und nach dem Essen rockt dann Ski King mit Band die Bühne, mit rockig aufgemetzter Country- und Folk-Musik. Er spielt zuerst einige Songs im Zelt, dann gehen das Konzert und die Party weiter in der Halle Strandbar 51 gleich nebenan. Ende offen.

„Und wer weiß: Vielleicht bleibt das Ganze ja wirklich kein einmaliges Ereignis. So weit wollen die beiden heute aber noch nicht denken. Jörg Widlicky sieht es so: „Wenn alle Gäste da rausgehen und sagen: Cooler Abend! Und wenn dann noch etwas Geld für den guten Zweck rauspringt – dann war es das alles wert.“

Versicherung. Außerdem sind beide liiert, Mölter hat zwei Kinder. „Vor unseren Frauen muss man den Hut ziehen“, sagt der 41-Jährige. Widlicky schließt sich an: „Aber unsere Mädels haben auch gemerkt, dass wir da mit Herzblut drinstecken.“

Das Logo: Kochmütze, Gitarren und Totenkopf.



Das Logo: Kochmütze, Gitarren und Totenkopf.

Viele Monate lang in der Freizeit für rockende Koch-Show geackert

Kennengelernt haben sich Dirk Mölter und Jörg Widlicky bei einem Baustellen-Fest, das Mölter vor seinem Reisebüro in der Winterbacher Ortsmitte veranstaltet hat. Widlicky hat dazu das Bier/Bieri-Bier geliefert, das der Schorndorfer mit Freunden für gute Zwecke verkauft (siehe heutige Ausgabe Seite B 1). Bei dem Baustellenfest kamen so 1000 Euro für den Kindergarten „Pustelblume“ in Winterbach zusammen.

Genauso soll bei „Cook meets Rock“ ein Gewinn rauspringen, der an den Verein „Wish – ein Herzenswunsch für Kinder“ geht. 99 Euro zahlen die Gäste dafür – eigentlich geschenkt, sagen Mölter und Widlicky. „Unsere Köche haben die Hände über dem Kopf zusammenschlagen“, erzählt Mölter. „Aber da hatten wir die ersten Karten schon verkauft.“ Neben den zahlenden Gästen machen Sponsoren und der persönliche Einsatz der Starköche vieles möglich. Sie organisierten Küchen und schaffen die Zutaten für die Gerichte herbei, ohne dass dafür wertvolle Spendengelder draufgehen.

Dirk Mölter und Jörg Widlicky haben für das Ganze nun fast ein ganzes Jahr geschuftet und organisiert, sich praktisch jeden Abend mit „Cook meets Rock“ beschäftigt. Beide haben ja auch Berufe. Mölter führt in Winterbach ein Reisebüro, Widlicky arbeitet in der mathematischen Abteilung einer

Noch wenige Karten

■ „Cook Meets Rock“ steigt am Samstag, 20. September. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Die Karten kosten 99 Euro, noch wenige sind übrig. Im Preis inbegriffen ist ein Sektempfang, das Show-Kochen von Ole Plogstedt und Ralf Jakumeit, ein Vier-Gang-Menü, das von den Köchen und ihren Teams zubereitet wird, verschiedene Weine zu jedem Gang und das Konzert von Ski King.

■ Erhältlich sind die Karten beim MTX Ticket-Shop in Schorndorf, Kirchgasse 14, ☎ 0 71 81/92 94 51, oder im Winterbacher Reisebüro von Dirk Mölter, Brunnengasse 4, ☎ 0 71 81/ 88 65 65

■ Der Erlös aus der Veranstaltung geht an den Verein „Wish – ein Herzenswunsch für Kinder“.

■ Mehr Infos zum Event auf www.cookmeetsrock.de und zum Verein auf www.wish-ev.de



Mölter und Widlicky besuchen Ole Plogstedts Restaurant „Olsen“ in Hamburg: Wer hätte die Starköche unter diesen Rockern erkannt? Von links: Dirk Mölter, der Sänger Ski King, die Köche Ole Plogstedt und Ralf Jakumeit sowie Jörg Widlicky schmeißen sich in Pose.

Internetseite sorgt weiter für Gesprächsstoff

Buocher Chor will dem umstrittenen Auftritt www.buoch.de die Verlinkung auf die eigene Seite untersagen

Remshalden (rma). Klaus Reble, der Betreiber der Internetseite www.buoch.de, bekommt demnächst Post vom Buocher Chor. Peter Bartl, Vorsitzender des Chors und Webmaster der Vereins-Internetseite, hat gegenüber unserer Zeitung angekündigt, gegen die Verlinkung zum Chor auf www.buoch.de vorzugehen. Die Seite hat im Flecken wie berichtet für Wirbel gesorgt, weil sich dort Infos über Vereine, lokale Nachrichten mit Verschwörungstheorien zu Historischem und internationaler Politik mischen. Der Heimatverein zum Beispiel sieht eine hohe Verwechslungsgefahr mit einer offiziellen Vereinseite und distanziert sich offen von den fragwürdigen Inhalten der Seite. Klaus Reble

ist noch Mitglied im Heimatverein, hat aber nach einem Streit zum Jahresende seinen Austritt erklärt. „Eine unschöne Geschichte“, meint Christel Fezer, Vorsitzende des Heimatvereins, dazu. Sie erwägt jetzt, Reble die Verlinkung auf die richtige Seite des Heimatvereins zu untersagen.

Etwas weiter ist da schon der Buocher Chor. Auch zu ihm, auf www.gesangverein-buoch.de, verlinkt Klaus Reble. „Man könnte ja denken, wir hätten miteinander zu tun“, meint Peter Bartl. Deswegen will der Chor sein Recht wahrnehmen und Reble die Verlinkung untersagen. Wenn dieser nicht darauf eingehe, dann werde er mit technischen Möglichkeiten die Verbindung unterbrechen, so Bartl: „Dann bekommt je-

der, der daraufklickt, die Meldung, dass der Link unerlaubt geschaltet wurde.“

Klaus Reble hat indes selbst auf den Artikel über seine Seite in unserer Zeitung reagiert. Er schreibt in einer E-Mail an die Redaktion, er habe etwas verändert, um nicht mehr mit einem Verein verwechselt zu werden. Im Impressum findet sich nun folgender Text: „Bei Buoch.de und Buoch.info handelt es sich um eine private Initiative aus Buoch, für Buoch und an Buoch Interessierte. Auch regionale und überregionale Themen finden ihren Platz.“ Weiter heißt es, dass das Angebot nicht in Konkurrenz zu anderen steht, sondern eher „Bindelig“ und „alternative Informationsquelle“ sein soll: „Darum liegt der Schwerpunkt

unter Politik & Nachrichten auch auf Nachrichten, die in der Tagespresse mitunter nicht zu lesen sind.“

Tatsächlich hat Klaus Reble den Schwerpunkt seiner Seite verschoben. Die internationale Rubrik bildet nun die Startseite, die jeder als Erstes sieht, der auf www.buoch.de kommt. Das heißt, genau das, was beim Heimatverein und anderen Vereinen entsetztes Kopfschütteln auslöst: die Meldungen über ein Buch zur angeblichen geheimen Weltkriegsverschwörung von USA und England, „Kriegsprovokationen“ der Nato gegen Russland, die Darstellung, die Bundesrepublik sei in Wahrheit eine von den USA kontrollierte Firma – das alles steht nun im Zentrum der Seite.

Kompakt

83-Jähriger bemerkt Unfall nicht und haut ab

Urbach.
Ein 83-Jähriger streifte am Montag gegen 17 Uhr mit seinem BMW einen auf einem Kundenparkplatz eines Supermarkts in der Friedhofstraße geparkten Pkw Opel. Weil er die Kollision offensichtlich nicht bemerkte, fuhr der ältere Herr weiter, ohne sich um den verursachten Sachschaden in Höhe 1500 Euro zu kümmern. Weil der Unfall von Zeugen beobachtet wurde, konnte der Verursacher alsbald von der Polizei ermittelt werden.

Diebe klauen Kranteile im Wert von rund 2000 Euro

Remshalden.
Gegenstände im Wert von etwa 2000 Euro haben Unbekannte von einer Baustelle in der Uferstraße in Grunbach geklaut. Im Zeitraum zwischen Freitagabend und Montagfrüh wurden von einem dort aufgestellten Kran sechs Schelke, zwei Schwerlast-Schlaufenbänder, zwei Sicherungsketten, eine Schaufel sowie eine Überlastwarnlampe gestohlen. Täterhinweise liegen bisher nicht vor.

Ortschaftsrat Schlechtbach besichtigt den Friedhof

Rudersberg-Schlechtbach.
Der Ortschaftsrat Schlechtbach besichtigte am Donnerstag, 11. September, den Friedhof Schlechtbach. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Aussegnungshalle. Um 19.30 Uhr beginnt dann im Sitzungssaal des Schlechtbacher Ortsamtes eine Sitzung des Ortschaftsrats, in der unter anderem die ausscheidenden Ortschaftsräte verabschiedet und die neu gewählten verpflichtet werden.

Filmabend über Mandela

Berglen.
Bei der Veranstaltungsreihe Okumene Berglen wird am Mittwoch, 24. September, der Film „Mandela - Der lange Weg zur Freiheit“, gezeigt (Beginn 19.30 Uhr im Gemeindehaus Oppelsbom).

Bikemarathon des Skiclubs

Plüderhausen.
Der Skiclub Plüderhausen lädt am Sonntag, 21. September, zu seinem vierten Bikemarathon an die Hobbeg-Sporthalle nach Plüderhausen ein. Unter drei Strecken können die Mountainbiker wählen. Eine Runde durch den Welzheimer Wald ist 22 Kilometer lang und misst 2200 Höhenmeter. Diese Runde kann je nach Bedarf einmal, zweimal oder dreimal gefahren werden. Die Zeitnahme erfolgt über Transponder. Die Strecken sind dieselben wie im Vorjahr. Start und Ziel sind vor der Hobbeg-Sporthalle in Plüderhausen. Die Teilnehmerzahl ist auf 350 Starter begrenzt. Start ist um 9.30 Uhr. Unter www.hobbeg-bikemarathon.de ist im Internet die genaue Ausschreibung einzusehen.

Was · Wann · Wo

- Plüderhausen:**
 - Förderverein Allenzentrum, 14.30 bis 17 Uhr, offene Cafeteria im Haus am Brunnenrain.
 - Gemeindebücherei, Hauptstraße 56, 9.30 bis 11 Uhr.
 - Skiclub-Sportangebot: Radtreff, 18 Uhr Birkenallee 37.
- Remshalden-Grunbach:**
 - Alilvereinssenioren: Spaziergang und Besuch der Dionysiuskirche Grunbach. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Kreissparkasse, Bahnhofstraße.
 - Bürgerhaus, Schillerstraße 30: Treffpunkt für jedermann, 14 Uhr; Klöppeln, Patchen und mehr, 19.30 Uhr.
 - Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16: Ortsanderholung für angemeldete Kinder.
- Remshalden-Gerastetten:**
 - SV Remshalden: Sportabzeichenabnahme, Hochsprung, 19 Uhr, Wilhelm-Enßle-Halle; weitere Disziplinen, weitere Disziplinen, 19 Uhr, Ernst-Heinkel-Realschule, Grunbach.
 - Jugendhaus Spektrum, Stegwiesweg 3: Sommerpause.
 - öffentliche Bibliothek, 10 bis 12.30 Uhr.
- Urbach:**
 - Mediathek, Rathaus, Kirchplatz 1, 10 bis 14 Uhr.
 - Seniorentreff „Altenclub“, 14 Uhr, Auerbachhale. Fahrdienst: 13.30 ab Schloss und Feuerwehrhaus.
 - Lauffreize Urbach: 18.30 Uhr, ab Atriumschule, Jogger, Walker und Nordic Walker.
- Winterbach:**
 - Vortrag Pfarrer Dr. Beate Weingart „Was die Seele bewegt, bewegt auch den Körper“, 19.30 Uhr, Bürgerhaus „Keller“.
 - Katholische öffentliche Bücherei, Adlerstraße 13, 16 bis 18 Uhr.
 - evangelische öffentliche Bücherei, Gemeindehaus, Oberdorf 1/1, 16 bis 18 Uhr.
 - „Läden“ der Nachbarschaftsliste, Untergeschoss Lehenbachschule: Sommerpause.